

Deutsche Meisterschaft

SPIELLEUTEMUSIK^{der BDMV}



6. Offene Deutsche Meisterschaft Spielleutemusik

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V.

29.05. - 01.06.2025 | Ulm/Neu-Ulm

Wettbewerbsordnung

C

Showwettbewerb

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit sind die verwendeten Bezeichnungen meist nur in männlicher Form genannt. Selbstverständlich sollen sich alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen fühlen.

1. Vorwort

Die vorliegenden Unterlagen sind eine Ausarbeitung von Richtlinien zur

„Offenen Deutschen Meisterschaft Spielleutemusik“

für den Fachbereich Spielleutemusik durch die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V. (BDMV).

Die vorliegende Rahmenordnung wurde auf der Fachtagung 2011 vom Fachbereich Spielleutemusik erstmals genehmigt und dann entsprechend fortgeschrieben.

Auch der Vollversammlung und dem Bundesvorstand lag diese Rahmenordnung zur Information vor.

Diese Ordnung soll die Ausrichtung von „Offenen Deutschen Meisterschaften“ im Fachbereich Spielleutemusik auf eine nachvollziehbare Basis stellen.

2. Ziel

Der Wettbewerb soll den teilnehmenden Musikgruppen die Möglichkeit geben, sich musikalisch mit Gruppen gleicher Besetzung zu messen. Ziel ist die Aufstellung einer eindeutigen Rangliste (keine Vergabe von doppelten Platzierungen), welche mittels der Bewertung durch eine qualifizierte Jury zustande kommt.

Grundlage der folgenden Wertungsordnung der Musik in Bewegung ist das „One World System“ = weltweit einheitliches Wertungssystem der WAMSB.

Als Ergebnis der Nachbetrachtung zur 1. Deutschen Meisterschaft 2007 in Würzburg wurde im August 2008 beschlossen, die Deutschen Meisterschaften alle 3 Jahre durchzuführen.

3. Veranstaltungsträgerin

Trägerin des Wettbewerbes „Offene Deutsche Meisterschaft Spielleutemusik“ ist die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V. (BDMV), die den Showwettbewerb nach den Regularien der WAMSB durchführt.

Sie ist für die Einhaltung der geltenden Richtlinien verantwortlich. Der örtliche Veranstalter unterstützt den Bundesverband dabei aktiv.

4. Startgruppen und Regelungen der Wettbewerbe

Die „Offene Deutsche Meisterschaft“ wird in folgenden Startgruppen für Jugendliche und Erwachsene durchgeführt:

C1 = Marschparade

C2 = Show

- Hieraus wird der Titel „Deutscher Meister Marschparade bzw. Show“ verliehen.

Um einen Deutschen Meistertitel erreichen zu können, ist das Erreichen einer Mindestpunktzahl von 80 Punkten erforderlich.

Ist das nicht der Fall, wird lediglich eine Platzierung vergeben.

Bei der Teilnahme von Jugendensembles erhält der erstplatzierte Verein bei Erreichen einer Mindestpunktzahl von 80 Punkten den Titel

„Deutscher Jugendmeister Marschparade bzw. Show“.

Die Mindestpunktzahl ist erforderlich, weil keine Qualifikation zur Teilnahmemöglichkeit erforderlich ist.

Bei internationaler Beteiligung wird ggf. der beste deutsche Verein als Deutscher Meister ausgezeichnet.

Der Showwettbewerb wird nach den weltweit gültigen Richtlinien der WAMSB durchgeführt. Siehe hierzu folgenden Anhang.

Vereinsmitglieder dürfen grundsätzlich nur einmal innerhalb einer BGR mit einem Verein auftreten. Es sei denn, dass ein Mehrfachstart formlos unter Nachweis der Vereinszugehörigkeit bis zum 31.12. des Vorjahres der Veranstaltung an den Bundesmusikdirektor Spielleutemusik angekündigt worden ist. Für Dirigenten gilt diese Regelung nicht.

Regelungen für Jugendensembles

Die Jugendensembles spielen einen eigenen „Deutscher Jugendmeister“-Titel entsprechend dem nachfolgenden Regelwerk aus.

- Spielberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die im Jahre der Deutschen Meisterschaft höchstens 21 Jahre alt werden (z. B.: DM 2025 – teilnahmeberechtigt Jahrgang 2004 und jünger). Das Alter des Dirigenten/Stabführers ist freigestellt.
- Zur Sicherstellung der Auftrittsfähigkeit (nicht zur Steigerung der Leistung – z. B. sind solistische Inhalte grundsätzlich von Jugendlichen entsprechend der Definition zu spielen) können bis zu maximal 3 Spielleute über der Altersbegrenzung eingesetzt werden.

Regelungen für den Showwettbewerb

Der Showwettbewerb wird in zwei verschiedenen Ausführungsgruppen unterschieden:

C1 = Marschparade

C2 = Feldshow

Definition

- Die Marschparade, bei der andere formale Elemente als bei der Marschmusikwertung (z. B. Counter, einfache Showelemente, etc.) zur Ausführung kommen, ist neben der Marschmusikwertung eine Musikausübung mit eigenständiger Gewichtung und Wertigkeit. Die Formation verbleibt während der gesamten Darbietung in dem vorgegebenen Parcours.
- Die Feldshow ist vergleichbar mit einer Kür. Es gibt keine Pflichtelemente; auf dem Showfeld kann in sämtlichen Variationen und Kombinationen alles dargebracht werden. Lediglich die vorgeschriebene Feldgröße und die einem maximal zur Verfügung stehende Zeit schränken den Verein in seiner Darbietung ein.

Literaturauswahl

Die Auswahl der Musiktitel ist der Gruppe freigestellt. Ein angemessener Schwierigkeitsgrad wird empfohlen. Eine Partitur-/Notenvorlage ist nicht erforderlich.

Die Jury

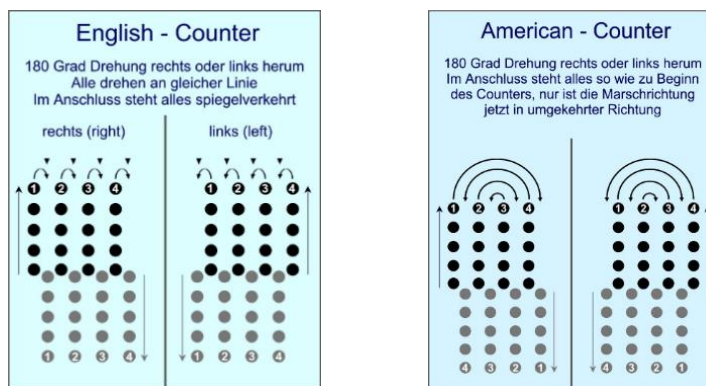
Die Jury besteht aus mindestens drei von der WAMSB eingesetzten Juroren und dem Juryvorsitzenden.

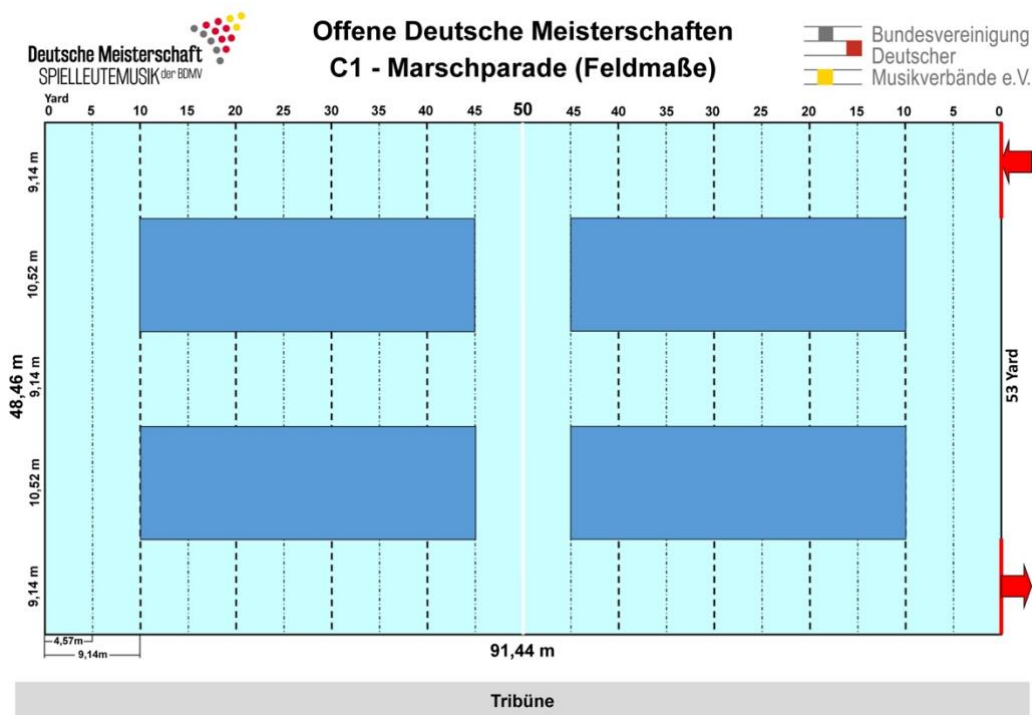
Die Auswahl und die Bewertungen der Juroren sind nicht anfechtbar.

Ablauf Marschparade

- Das Programm ist frei wählbar
- Bei Signal durch die Jury Einmarsch
- Ab der Startlinie beginnt die Wertung
- In der Darbietung muss an beliebiger Stelle der English-Counter (links oder rechts) und der American-Counter mindestens einmal dargeboten werden.
- Wertungsdauer liegt zwischen 10 und 13 Minuten. Bei Nichteinhaltung der Aufführungsdauer bzw. dem Verlassen des Parcours durch größere Teile der Gruppe erfolgt vom Supervisor folgender Punktabzug: Nach Über-/Unterschreitung der ersten Minute pro angefangener Minute jeweils 3 Punkte Abzug. Bei einer Über-/Unterschreitung von mehr als 4 Minuten wird eine Disqualifikation ausgesprochen. Bei jedem Verlassen des Parcours jeweils 3 Punkte Abzug. Individuelle Regelverstöße werden durch Vergabe von Strafpunkten durch den Supervisor in Absprache mit der Jury geahndet; deren Höhe richtet sich nach der Schwere des Regelverstößes.
- Der Ausmarsch erfolgt ohne Bewertung.

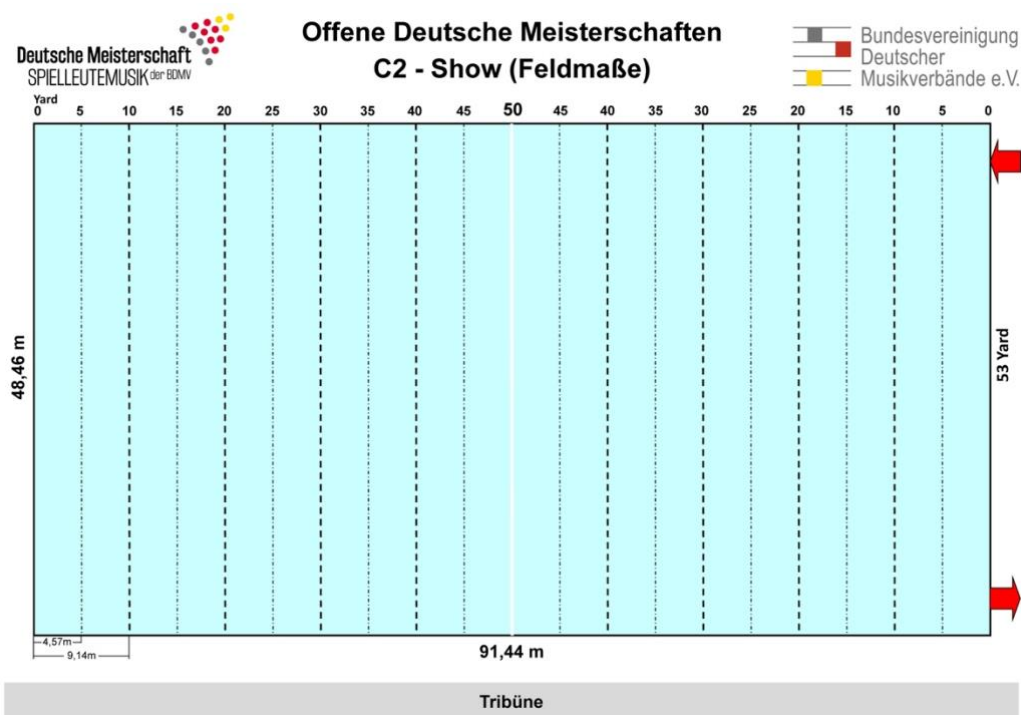
Erklärung:





Ablauf Show

Die Show beginnt und endet mit einer Corps-Präsentation an die Jury. Die Aufführungsdauer beträgt jeweils 10 – 13 Minuten. Die Gesamtauführung darf 20 Minuten (!) nicht überschreiten. Bei Nichteinhaltung der Aufführungsdauer erfolgt vom Supervisor folgender Punktabzug:



Nach Über-/Überschreitung der ersten Minute pro angefangener Minute jeweils 3 Punkte Abzug. Bei einer Über-/Überschreitung von mehr als 4 Minuten wird eine Disqualifikation ausgesprochen.

5. Rangliste

Über die von der Jury ermittelten Gesamtpunktzahlen wird eine Rangliste erstellt. Dabei werden die vorhandenen Ergebnisse absteigend gelistet. Die erreichten Gesamtpunkte aller teilnehmenden Korps werden in der Reihenfolge der Rangliste vom letzten bis zum ersten Platz bekannt gegeben.

Über die Punktzahlen lassen sich folgende Prädikate ableiten:

Box 5	95,00	bis	100,00	Goldmedaille	- 1. Preis mit Auszeichnung
Box 4	85,00	bis	94,99	Goldmedaille	- 1. Preis
Box 3	75,00	bis	84,99	Silbermedaille	- 2. Preis
Box 2	65,00	bis	74,99	Bronzemedaille	- 3. Preis
Box 1	0,00	bis	64,99	teilgenommen	

6. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Musikgruppen und jegliche Besetzungsformen einschließlich der Blasmusik. Eine Qualifikation zur Teilnahme ist nicht erforderlich.

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Vereine, nur mit vereinseigenen Musikern aufzutreten und die jeweils gültige Wettbewerbsordnung zu respektieren.

Die Prüfung der Vereinszugehörigkeit obliegt dem Veranstaltungsträger, also der BDMV. Geeignete Unterlagen (Bestätigung o. Ä.), welche die Vereinszugehörigkeit bestätigen, sind auf Verlangen der Veranstaltungsträgerin zum vorgegebenen Termin vorzulegen. Mit der Anmeldung müssen namensbezogene Besetzungslisten (bei Jugendensembles mit Geburtsdatum) der Spielleute eingereicht werden. Die BDMV behält sich entsprechende Prüfungen vor. Personal- oder Schülerausweise sind vorzuhalten und auf Anforderung vorzulegen.

Vereinsmitglieder dürfen nur einmal innerhalb einer BGR mit einem Verein auftreten. Eine Mehrfachteilnahme in unterschiedlichen BGR, Marschparade oder Show sowie Jugend, ist möglich.

Zum angeforderten Zeitpunkt sind folgende Unterlagen einzureichen: Meldungsbögen, Besetzungslisten und Partituren. Liegen diese nicht fristgerecht vor, erfolgt ein Punktabzug von jeweils drei Punkten für die gesamte Darbietung. Wenn alle Unterlagen nicht sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegen, erfolgt ein Ausschluss.

7. Abschlussveranstaltung

Es muss eine Siegerehrung in einem würdigen Rahmen für alle Teilnehmer durchgeführt werden.

BUNDESVEREINIGUNG DEUTSCHER MUSIKVERBÄNDE e. V. (BDMV)

Fachtagung Spielleutemusik

Genehmigt von der Fachtagung Spielleutemusik am 28. u. 29.10.2011
Aktualisiert von der Fachtagung Spielleutemusik am 19. u. 20.10.2012
Aktualisiert von der Fachtagung Spielleutemusik am 09. u. 10.10.2015
Aktualisiert per Umlaufbeschluss Fachbereich Spielleutemusik am 15.11.2016
Aktualisiert von der Fachtagung Spielleutemusik am 12. u. 13.10.2018
Aktualisiert von der Fachtagung Spielleutemusik am 11. u. 12.10.2019
Aktualisiert per Umlaufbeschluss Fachbereich Spielleutemusik am 29.05.2021

Der
Bundesmusikdirektor Spielleutemusik